

## KARTEN & PREISE

### ABONNEMENT

Kategorie A	140,00 Euro
Kategorie B	130,00 Euro
Kategorie C	120,00 Euro
Kategorie D	110,00 Euro

### EINZELKARTEN

Kategorie A	32,00 Euro
Kategorie B	30,00 Euro
Kategorie C	28,00 Euro
Kategorie D	25,00 Euro

Einzelkarten sind jeweils vier Wochen vor der Veranstaltung im Steinbacher Rathaus, Büro des Bürgermeisters, 1. OG, Gartenstraße 20, erhältlich.

## BÜRGERHAUS

Untergasse 36, 61449 Steinbach (Taunus)

PARKPLÄTZE sind vor dem Bürgerhaus am Saint-Avertin-Platz vorhanden.



Kultur- und Partnerschaftsverein  
Steinbach (Taunus) 2000 e.V.

Kultur- und Partnerschaftsverein  
Steinbach (Taunus) 2000 e.V.  
Bürgermeister Dr. Stefan Naas  
Geschäftsstelle / Vorsitzender  
Gartenstraße 20  
61449 Steinbach (Taunus)

## ANSPRECHPARTNERIN

Frau Janina Kühne  
Telefon (0 61 71) 70 00 11  
Telefax (0 61 71) 7 00 09 00  
E-Mail: vorzimmer@stadt-steinbach.de

© 2018 | Die Fotografien, Texte und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt.

Fotos: 1 Eine Stunde Ruhe, Plakatmotiv © Gló Löwe, Dinner für Spinner\_1 © Nicole Brühl, 2 AUF EIN NEUES: Emma Henrici, Daniel Morgenroth, Marion Kracht © Barbara Braun/ MuTphoto, 4 Saskia Valencia (Elsa) © Aline Liefeld, Bovary\_Strehler\_Wildmann\_Kaiser © Mark Noormann, 7 Johannes Brandrup\_Copyright\_Bernd Böhner, Aufguss\_3: Jeanette Biedermann © Nicole Brühl

## TERROR

Schauspiel von Ferdinand von Schirach

Regie: Thomas Goritzki  
Ausstattung: Heiko Mönnich

15. APRIL 2019

Mit Johannes Brandrup, Christian Meyer, Christoph Schlemmer, Ulla Wagener, Peter Donath, Tina Rottensteiner u.a.

Bestsellerautor Ferdinand von Schirach hat mit seinem Debüt-Stück „Terror“ auf Anhieb einen Bühnenhit geschrieben.

Bundeswehnpilot Lars Koch (C. Meyer) steht vor Gericht. Angeklagt ist er des 164-fachen Mordes. Was ist passiert? Am 26. Mai 2013 erhält Koch den Befehl, einen vollbesetzten, von Terroristen gekaperten Airbus vom Kurs abzudrängen, was ohne Erfolg bleibt. Ziel der Terroristen ist es, den Airbus auf das Münchner Fußballstadion stürzen zu lassen, in dem 70.000 Zuschauer einem Länderspiel entgegenfiebert. Lars Koch entscheidet sich eigenmächtig, das Passagierflugzeug abzuschießen, um die Fußball-Fans zu retten. Alle Airbus-Insassen sterben. Ist Koch schuldig, weil er die im deutschen Grundgesetz garantierten Rechte und die Menschenwürde der 164 Menschen verletzte?

Schirach zwingt jeden Zuschauer dazu, sich als Schöffe ein Urteil zu bilden und nach der Theaterpause für schuldig/unschuldig zu stimmen. Das Abstimmungsergebnis entscheidet über das Stückende. In „Terror“ stellt von Schirach die brisante Frage: Darf Leben gegen Leben (egal in welcher Anzahl) aufgewogen werden?

## AUFGUSS

Wellness-Komödie von René Heinersdorff

Regie: René Heinersdorff  
Bühne: Tom Grasshof

2. MAI 2019

Mit Hugo Egon Balder, Madeleine Niesche, Jeanette Biedermann, René Heinersdorff, Jens Hajek

Ein spektakuläres Wochenende im topmodernen Wellness-Hotel hatte Frauenheld Dieter (H. E. Balder) für seine Lebensgefährtin Mary (M. Niesche) geplant. Nicht geplant war allerdings das irrwitzige Durcheinander, das durch die anderen Hotelgäste entsteht. Mit jedem Aufguss steigt die Zahl der Missverständnisse, bis seine so gut geplante Bademanteldiplomatie kurz vor dem Kollaps steht und niemand mehr weiß, wer was eigentlich will. Durch einen neuen geheimnisvollen Saunagänger (J. Hajek) steigt die Temperatur deutlich und damit die Dialog-Doppeldeutigkeiten bis alles in dampfenden Nebelschwaden verschwindet...

Ein frech frivoles Pointenfeuerwerk der Zweideutigkeiten zündet der Autor in seiner Komödie, die in bester Boulevard-Manier das Publikum immer wieder aufs Neue auf falsche Fährten lockt.

Theaterreihe Steinbach (Taunus)   
Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach (Taunus) 2000 e.V.

# PROGRAMM

## Theaterreihe

## 2018/2019



# THEATER

## DINNER FÜR SPINNER

Komödie von Francis Veber

Regie: René Heinersdorff

Kostüme: Angela Neis

25. SEPTEMBER 2018

Mit Tom Gerhardt, Moritz Lindbergh, Tina Seydel, Steffen Laube, Stefan Preiss

## AUF EIN NEUES

Komödie von Antoine Rault

Regie: Martin Woelffer, Ausstattung: Gabriella Ausonio

20. NOVEMBER 2018

Mit Marion Kracht, Daniel Morgenroth, Emma Henrici

## EINE STUNDE RUHE

Komödie von Florian Zeller

Aus dem Französischen von Annette und Paul Bäcker

Regie: Pascal Breuer

10. JANUAR 2019

Mit Timothy Peach, Nicola Tiggeler, Saskia Valencia u. a.

## MADAME BOVARY

Drama nach dem gleichnamigen Roman von Gustave Flaubert

Bühnenadaptation: Wolfgang Seidenberg

Inszenierung: Theater Wahlverwandte

Bühne und Kostüme: Stefan Morgenstern

4. FEBRUAR 2019

Mit Ursula Berlinghof, Lisa Wildmann, Christian Kaiser, Hans Piesbergen, Sebastian Strehler u. a.

Schlag auf Schlag fallen die Pointen in dieser geistreichen Komödie, über die in Frankreich mehr als acht Millionen Zuschauer Tränen lachten. Aus der Feder desselben Autors stammen auch die Drehbücher zu „Der große Blonde mit dem schwarzen Schuh“ und „Ein Käfig voller Narren“.

Der überaus gutmütige Finanzbuchhalter Matthias (T. Gerhardt) gibt sich alle Mühe, dem hexenschussgeplagten Peter (M. Lindbergh), der ihn zum Dinner eingeladen hat, zu helfen, löst dabei aber unabsichtlich eine Katastrophe nach der anderen aus. Innerhalb von zwei Stunden stellt er das Leben des Verlegers total auf den Kopf.

Das komödiantische Chaos nimmt seinen Lauf: Peters Frau verlässt ihn, seine Geliebte ist er auch los und zu allem Überfluss deckt Matthias auch noch die so gut verborgene Steuerhinterziehung auf.

Die alleinerziehende Powerfrau Catherine (M. Kracht) hat eine beachtliche Karriere gemacht. Weniger erfolgreich ist sie als Mutter: Ihre aufmüpfige 14-jährige Tochter Sarah (E. Henrici) fühlt sich vernachlässigt und unterdrückt. Am Heilig Abend stolpert Catherine über den abgerissenen Penner Michel (D. Morgenroth), der sich vor der Kälte in das Treppenhaus geflüchtet hat, und wirft ihn erbarmungslos wieder hinaus. Sarah ist empört. Sie beschimpft ihre Mutter als herzloses Monster, das zu keiner Liebe, geschweige denn Nächstenliebe, fähig sei. Daraufhin lädt Catherine den Clochard kurzerhand ein, Weihnachten gemeinsam mit ihr und ihrer Tochter zu feiern. Schließlich ist es ja das Fest der Liebe! Als Catherine versucht, dem heruntergekommenen, ehemaligen Informatiker Michel zu helfen und ihn wieder in die Geschäftswelt zu integrieren, bemerkt sie, dass nicht so sehr Michel, sondern sie selbst, sich durch die Konfrontation mit der völlig gegensätzlichen Lebenseinstellung verändert.

Antoine Rault, der zu den interessantesten und erfolgreichsten Theaterautoren Frankreichs gehört, zeigt in dieser durch vielschichtig gezeichnete Charaktere und geschliffene Dialoge bestechenden Komödie, wie man durch eine unerwartete Begegnung etwas über sich selbst lernen kann.

Nach Zellers auch international vielfach ausgezeichnetem Stück „Vater“ (2. INTHEGA-Preis 2017) über einen Demenzkranken lebt seine zwei Jahre später uraufgeführte Komödie „Eine Stunde Ruhe“ wie schon der Welterfolg „Die Wahrheit“ von gewitzten Dialogen, vielschichtigen Charakteren und von Zellers genialem Talent, das Enthüllungs- und Spannungslevel auf die Spitze zu treiben.

In diesem hinreißenden, durch geschliffene Pointen bestechenden Stück hat der Jazz-Liebhaber Michel (T. Peach), der seit seiner Jugendzeit für das Album „Me, Myself And I“ seines Jazz-Idols Niel Youart schwärmt, nach Jahren vergeblichen Suchens diese LP zufällig auf einem Flohmarkt gefunden. Überglücklich eilt er nach Hause, um sie sofort anzuhören. Dafür verlangt er nur »eine Stunde Ruhe«. Doch die ganze Welt scheint sich gegen ihn verschworen zu haben: Katastrophe folgt auf Katastrophe, eine katastrophaler als die andere. Eheleiche, uneheliche, freundschaftliche, väterliche und nachbarschaftliche Beziehungen gehen zu Bruch – und dank des Klempnerpfuschs wird auch noch die Wohnung geflutet.

Nach Lügen, Ausweichmanövern und Manipulationen könnte Michel am Schluss endlich seine heißgeliebte Platte hören – wenn, ja wenn, das kleine Wörtchen wenn nicht wär...

Es war die Skandal-Story des 19. Jahrhunderts: Gustave Flaubert sorgte 1856 mit der Veröffentlichung seiner „Sittenschilderung aus der Provinz“, so der Untertitel des Werkes, für großes Aufsehen in ganz Frankreich und musste sich wegen „Verletzung der öffentlichen Moral“ sogar vor Gericht verteidigen.

Die Bauerntochter Emma hofft durch ihre Hochzeit mit dem Landarzt Charles Bovary auf ein Leben in Wohlstand und auf gesellschaftliche Anerkennung. Doch schon bald leidet sie unter der Monotonie des Alltags. Emma flüchtet sich in romantische Literatur und träumt davon, ein Leben zu führen wie die Helden in den Romanen. Als sie Rodolphe Boulanger, einen charmanten Verführer und wohlhabenden Gutsherren kennenlernt, scheinen ihre Träume wahr zu werden. Es folgen weitere Affären, doch Emmas Einsamkeit bleibt – und auch der Versuch, diese mit dem Kauf von Luxuswaren zu kompensieren, scheitert. Als sie ihre Schulden nicht mehr begleichen kann, gerät ihr Leben vollends aus der Bahn.

So skandalös die Geschichte der Madame Bovary erscheint – sie beruht auf einer wahren Begebenheit: 1848 berichtete das Journal de Rouen über den Suizid einer Arztgattin. Flaubert griff diesen Fall auf und schrieb ein Meisterwerk der modernen Literatur. Nicht nur der thematische Tabubruch war revolutionär, sondern auch stilistische Neuerungen übten starken Einfluss auf die literarische Moderne aus.